

STADTANZEIGER



Amtsblatt für Weißensee, Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf

21. Jahrgang

Freitag, den 18. Juli 2014

Nr. 8



Impressionen vom 80-jährigen Jubiläum Weißenseer Stadtbad
am Samstag, 5. Juli 2014



Programm zum Wasserfest 15.- 17. August 2014 innenliegend

Stadtverwaltung auf einen Blick

Telefon: 03 63 74 - 2 20 - 0, Telefax: 03 63 74 - 2 20 30

Anschrift: Marktplatz 26, 99631 Weißensee

Allgemeine Verwaltung:

Dienstag von 09.30 - 12.00 Uhr
 und 13.00 - 18.00 Uhr
 Freitag von 09.30 - 12.00 Uhr

Einwohnermeldeamt:

Dienstag von 09.30 - 12.00 Uhr
 und 13.00 - 18.00 Uhr
 Mittwoch und
 Freitag von 09.30 - 12.00 Uhr

Bürgermeister:

Dienstag von 13.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten:

Dienstag von 15.00 - 18.00 Uhr
 Freitag von 09.00 - 12.00 Uhr

Sitz: Marktplatz 26

Tel.: 2 84 94

Bürgermeister

Sekretariat 2 20 12
 Haupt- und Personalamt 2 20 21
 Büro des Stadtrates 2 20 29
 Bibliothek 2 20 23
 Archiv 2 20 32

Bau- u. Ordnungsverwaltung

Amtsleiter 2 20 15
 Bauamt 2 20 13/14
 Öffentliche Ordnung und Sicherheit /
 Umwelt und Abwasser 2 20 26
 Standesamt 2 20 27
 Einwohnermeldeamt 2 20 22/28

Finanzverwaltung

Amtsleiter 2 20 16
 Kämmerei / Steuern 2 20 19
 Stadtkasse 2 20 20
 Wohnungsverw. / Liegensch. 2 20 17

Wichtige Rufnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst/
 Katastrophenschutz: 1 12
 Polizei: 1 10 oder (0 36 34) 33 60

Mitteilung - Redaktionsschluss

für die Amtsblattausgabe **Nr. 09/2014**
 Redaktionsschluss 8. August 2014
 Erscheinungsdatum 22. August 2014

Städtische Einrichtungen

Stadt-Information 36 10 16

Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag von 10.00 - 16.00 Uhr

Stadtbücherei, Marktplatz 26 2 20 23

Öffnungszeiten:
 Dienstag von 09.00 - 12.00 Uhr
 und 13.30 - 17.30 Uhr
 Donnerstag von 13.00 - 16.00 Uhr

Stadtarchiv, Marktplatz 26 2 20 32

Öffnungszeiten:
 Montag von 09.30 - 12.00 Uhr
 und 13.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag von 09.30 - 12.00 Uhr
 Freitag von 09.30 - 12.00 Uhr

Chinesischer Garten

Täglich von 10.00 - 18.00 Uhr

Traumzauberbaum-Grundschule

Johannesstraße 1
 Sekretariat 2 03 03
 Hort 3 67 18

Jugendclub

Schreberplatz 1 2 84 52

Seniorentreffpunkt „Generation 60 Plus“

Langer Damm 2 0160/4786977

Stadtbad

Öffnungszeiten von 10.00 - 19.00 Uhr

Bereitschaftstelefon im Havariefall

Wasser: BeWA Sömmerda,
 Bahnhofstr. 28
 in der Zeit von 15.30 - 06.45 Uhr
 Tel.-Nr. (08 00) 0 72 51 75
 in der Zeit von 06.45 - 15.30 Uhr
 Tel.-Nr. (0 36 34) 6 84 90

Abwasser: Stadtverwaltung Weißensee/
 BeWA Sömmerda
 24 h erreichbar
 Tel.-Nr. (08 00) 36 34-800

Elektro: Tel.-Nr.: (0173) 5 75 84 15

Sanitär / Heizung: Fa. Michael Zapf,
 Ulmenallee 2
 Tel.-Nr.: (03 63 74) 2 02 62
 oder 2 18 66

§ 7 Beigeordnete

- (1)** Der Stadtrat wählt einen ehrenamtlichen Beigeordneten.
(2) Der Bürgermeister wird im Fall seiner Verhinderung durch den Beigeordneten vertreten.

§ 8 Ausschüsse

- (1)** Der Stadtrat bildet zur Erfüllung seiner Aufgaben einen Hauptausschuss und ggf. weitere zeitweilige Ausschüsse, welche die Beschlüsse des Stadtrates vorbereiten (vorberatende Ausschüsse) oder aber einzelne Angelegenheiten abschließend entscheiden (beschließende Ausschüsse), und bestimmt deren Bildung, Zusammensetzung und Aufgaben. Nähere Regelungen trifft die Geschäftsordnung.
(2) Bei der Zusammensetzung der Ausschüsse hat der Stadtrat dem Stärkeverhältnis der in ihm vertretenen Parteien und Wählergruppen Rechnung zu tragen, soweit Fraktionen bestehen, sind diese der Berechnung zugrunde zu legen. Übersteigt die Zahl der Ausschusssitze die Zahl der Stadtratsmitglieder, so kann jedes Stadtratsmitglied, das im Übrigen keinen Ausschusssitz besetzt, verlangen, in einem Ausschuss mit Rede- und Antragsrecht mitzuwirken. Der Stadtrat entscheidet mit einfacher Stimmenmehrheit durch Beschluss, welchem Ausschuss dieses Stadtratsmitglied zugewiesen wird.
(3) Die Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien erfolgt nach dem mathematischen Verhältnisverfahren Hare/Niemeyer.

§ 9 Ehrenbezeichnungen

- (1)** Personen, die sich in besonderem Maße um die Stadt und das Wohl ihrer Einwohner verdient gemacht haben, können zu Ehrenbürgern ernannt werden.
(2) Personen, die als Mitglieder des Stadtrates, Ehrenbeamten oder Ehrenbeamte, hauptamtliche Wahlbeamten oder Wahlbeamte insgesamt mindestens 20 Jahre ihr Mandat oder Amt ausgeübt haben, können folgende Ehrenbezeichnungen erhalten: Bürgermeisterin oder Bürgermeister
= Ehrenbürgermeisterin oder Ehrenbürgermeister
Beigeordnete oder Beigeordneter
= Ehrenbeigeordnete oder Ehrenbeigeordneter

Stadtratsmitglied

= Ehrenstadtratsmitglied,

Sonstige Ehrenbeamten oder Ehrenbeamte

= eine die ausgeübte ehrenamtliche Tätigkeit kennzeichnende Amtsbezeichnung mit dem Zusatz „Ehren.“.

Die Ehrenbezeichnung soll sich nach der zuletzt und/oder überwiegend ausgeübten Funktion richten.

(3) Personen, die durch besondere Leistungen oder in sonstiger vorteilhafter Weise zur Mehrung des Ansehens der Stadt beigetragen haben, können besonders geehrt werden. Der Stadtrat kann dazu spezielle Richtlinien beschließen.

(4) Die Verleihung des Ehrenbürgerrechtes und der Ehrenbezeichnung soll in feierlicher Form in einer Sitzung des Stadtrates unter Aushändigung einer Urkunde vorgenommen werden.

- (5)** Die Stadt kann das Ehrenbürgerrecht und die Ehrenbezeichnung wegen unwürdigen Verhaltens widerrufen.

§ 10 Entschädigungen

- (1)** Die Stadtratsmitglieder erhalten für ihre ehrenamtliche Mitwirkung bei den Beratungen und Entscheidungen des Stadtrats und seiner Ausschüsse als Entschädigung einen monatlichen Sockelbetrag von 20,00 Euro sowie ein Sitzungsgeld von 16,00 Euro für die notwendige, nachgewiesene Teilnahme an Sitzungen des Stadtrats oder eines Ausschusses, in dem sie Mitglied sind.
(2) Die Stadtratsmitglieder erhalten für ihre ehrenamtliche Mitwirkung bei Fraktionssitzungen, die der Vorbereitung von Sitzungen des Stadtrates dienen, als Entschädigung nach Maßgabe der Thüringer Entschädigungsverordnung ein Sitzungsgeld von 10,- Euro für die notwendige, nachgewiesene Teilnahme an Sitzungen der Fraktion der sie angehören. Die Zahl der Fraktionssitzungen, für die ein Sitzungsgeld gewährt wird, darf jährlich das Zweifache der Sitzungen des Stadtrats nicht übersteigen.
(3) Dabei dürfen nicht mehr als zwei Sitzungsgelder pro Tag für Sitzungen nach Absatz 1 und 2 gezahlt werden.
(4) Mitglieder des Stadtrats die einer regelmäßigen unselbstständigen beruflichen Tätigkeit nachgehen, haben außerdem Anspruch auf Ersatz des nachgewiesenen Verdienstausfalls. Selbstständig Tätige erhalten eine Pauschalentschädigung von 20,- Euro je volle Stunde für den Verdienstausfall, der durch Zeitversäumnis in ihrer beruflichen Tätigkeit entstanden ist. Sonstige Mitglieder des Stadtrats die nicht erwerbstätig sind, jedoch einen Mehrpersonenhaushalt von mindestens drei Personen führen (§ 13 Abs. 1 Satz 4 ThürKO), erhalten eine Pauschalentschädigung von 10,- Euro je volle Stunde. Die Ersatzleistungen nach diesem Absatz werden nur auf Antrag sowie höchstens acht Stunden pro Tag und auch nur bis 19.00 Uhr gewährt.
(5) Für notwendige auswärtige Tätigkeit werden Reisekosten nach dem Thüringer Reisekostengesetz gezahlt.
(6) Für die Wahrnehmung besonderer Funktionen und die hierdurch entstehenden höheren Belastungen und Aufwendungen erhalten eine zusätzliche monatliche Entschädigung:
 - dem gewählten Stadtratsvorsitzenden 45,00 Euro
 - die/der Vorsitzende eines Ausschusses von: 30,00 Euro
 - die/der Vorsitzende einer Stadtfraktion bis zu 5 Mitgliedern von: 15,00 Euro
 - die/der Vorsitzende einer Stadtfraktion ab 6 Mitgliedern von: 25,00 Euro**(7)** Stellvertreter nach Absatz 6 erhalten für jede Sitzung, in der sie den Vorsitz führen:
 - dem gewählten Stellvertretern des Stadtratsvorsitzenden 22,50 Euro
 - die/der Stellv. Vorsitzende eines Ausschusses von: 15,00 Euro
 - die/der Stellv. Vorsitzende einer Stadtfraktion bis zu 5 Mitgliedern von: 7,50 Euro
 - die/der Stellv. Vorsitzende einer Stadtfraktion ab 6 Mitgliedern von: 12,50 Euro

- (8)** Die ehrenamtlichen Kommunalwahlbeamten erhalten die folgenden Aufwandsentschädigungen:
- die/der ehrenamtliche Bürgermeister/ in von: 1.500,00 Euro/Monat
 - die/der ehrenamtliche Beigeordnete von: 375,00 Euro/Monat.

- (9)** Für ehrenamtlich Tätige, die nicht Mitglied des Stadtrats sind, gelten die Regelungen hinsichtlich des Sitzungsgeldes, des Verdienstausfalls bzw. der Pauschalentschädigung und der Reisekosten (Abs. 1, 2 und 3) entsprechend.

§ 11

Öffentliche Bekanntmachungen

(1) Satzungen der Stadt werden öffentlich bekanntgemacht durch Veröffentlichung in dem Amtsblatt „Stadtanzeiger -Amtsblatt für Weißensee, Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf-“ der Stadt Weißensee.

(2) Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen des Stadtrats werden durch Veröffentlichung im Amtsblatt „Stadtanzeiger -Amtsblatt für Weißensee, Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf-“ der Stadt Weißensee bekanntgemacht.

(3) Für sonstige gesetzlich erforderliche (öffentliche, amtliche oder ortsübliche) Bekanntmachungen gilt Abs. 1 entsprechend, sofern nicht Bundes- oder Landesrecht etwas anderes bestimmt. Im Übrigen findet die Thüringer Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen der Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Landkreise (Thüringer Bekanntmachungsverordnung -ThürBekVO-) in der jeweiligen Fassung Anwendung.

(4) Ist eine öffentliche Bekanntmachung in der durch Abs. 1 festgelegten Form infolge höherer Gewalt oder sonstiger unabwendbarer Ereignisse nicht möglich, so erfolgt die Bekanntmachung ersatzweise durch Verteilung von Flugblättern an die Haushalte innerhalb des Stadtgebiets. Ist der Hinderungsgrund entfallen, wird die öffentliche Bekanntmachung nach Abs. 1 unverzüglich nachgeholt.

§ 12

Sprachform, In-Kraft-Treten

(1) Die in dieser Hauptsatzung verwandten personenbezogenen Bezeichnungen gelten für Frauen in der weiblichen, für Männer in der männlichen Sprachform.

(2) Die Hauptsatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Hauptsatzung vom 29.10.2004 in der Fassung der 3. Änderung vom 16.02.2010 außer Kraft.

Weißensee, den 11.07.2014

gez.

Albach

Bürgermeister

- Siegel -

Stadt Weißensee

Landkreis Sömmerda (zu § 18 Abs. 1 ThürLWO)

Wahlkreis 17 Sömmerda II

Anlage 3

Bekanntmachung

Über die Auslegung des Wählerverzeichnisses und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 6. Thüringer Landtag am 14. September 2014

1.

Das Wählerverzeichnis zur Thüringer Landtagswahl für die Gemeinde - die Wahlbezirke der Gemeinde

Weißensee

Wahlbezirke 0001 bis 0006

liegt in der Zeit vom **25.08. bis 29.08.2014** (20. bis 16. Tag vor der Wahl) während der Dienststunden in **99631 Weißensee, Marktplatz 26, Zimmer 2.05, barrierefrei** zu jedermanns Einsicht aus. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wahlberechtigte können verlangen, dass in dem Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist ihr Geburtsdatum unkenntlich gemacht wird.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2.

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist, spätestens am **29.08.2014** (16. Tag vor der Wahl) bis **12.00 Uhr**, beim Bürgermeister der Gemeinde in **99631 Weißensee, Marktplatz 26, historisches Rathaus, Dienstzimmer des Bürgermeisters** Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3.

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **24.08.2014** (21. Tag vor der Wahl) eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4.

Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis **17 Sömmerda II** durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5.

Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1

ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2

ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 16 Abs. 1 der Thüringer Landeswahlordnung (bis zum **24.08.2014** (21. Tag vor der Wahl)) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 19 Abs. 2 des Thüringer Landeswahlgesetzes (bis zum **29.08.2014** (16. Tag vor der Wahl)) versäumt hat.
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 16 Abs. 1 der Thüringer Landeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 19 Abs. 2 des Thüringer Landeswahlgesetzes entstanden ist. oder
- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **12.09.2014** (2. Tag vor der Wahl) **18.00 Uhr**, bei der Gemeinde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der **Wahl, 12.00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6.

Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Der Wahlberechtigte kann die Briefwahlunterlagen nachträglich bis spätestens am Wahltag, 15:00 Uhr, anfordern. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch ein Postunternehmen übersandt oder amtlich überbracht werden können.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel, dem Stimmzettelumschlag und

dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Weißensee, den 18.07.2014

gez.

Albach

Bürgermeister

Aufstellung von Wahlvorständen für die Wahl zum 6. Thüringer Landtag

Am Sonntag, den 14. September 2014 finden die Wahlen zum 6. Thüringer Landtag statt. Für die Durchführung der Wahl sind Wahlvorstände zu berufen. Diese bestehen aus dem Wahlvorsteher als Vorsitzenden, seinem Stellvertreter und drei bis sieben Beisitzern. Insgesamt werden 36 ehrenamtliche Mitglieder für die Wahlvorstände in der Stadt Weißensee mit seinen Stadtteilen benötigt.

Ich rufe deshalb alle interessierten Bürgerinnen und Bürger auf, ihre Bereitschaft für die Tätigkeit in einem Wahlvorstand zu erklären.

Gleichzeitig rufe ich alle im Stadtrat der Stadt Weißensee vertretenen Parteien auf, Vorschläge für die Besetzung der Wahlvorstände zu unterbreiten.

Die Bereitschaftserklärung der Bürgerinnen und Bürger sowie die Vorschläge der Parteien erbitte ich unter jeweiliger Angabe von

- Vor- und Zuname
- Geburtsdatum
- Anschrift

bis **zum 08.08.2014**.

Diese sind zu richten an die

Stadtverwaltung Weißensee
-Sekretariat-
Marktplatz 26
99631 Weißensee

oder können in der Stadtverwaltung Weißensee, Sekretariat des Bürgermeisters, abgegeben werden.

Für Ihr Verständnis und Ihre Bereitschaft zur Übernahme eines Ehrenamtes bedanken wir uns vorab.

gez.

Albach

Bürgermeister

Informationen

Verabschiedung Stadträte

In den letzten Stadtratssitzungen wurden die nicht mehr wiedergewählten Mitglieder des Stadtrates Detlef Ermrich, Klaus Flütsch und Uwe Szuggar in einem würdigen Rahmen verabschiedet. Den ehemaligen Stadträten dankte man für die gute Zusammenarbeit, überreichte jeweils einen Präsentkorb sowie Blumen und wünschte ihnen für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit.



Da Frau Simone Feuerstein den Vorsitz im Stadtrat in der neuen Wahlperiode nicht mehr wahrnehmen wird, bedankte sich der Bürgermeister mit einem Blumenstrauß für die bisher geleistete Arbeit als Vorsitzende.

Konstituierende Sitzung des Stadtrates

Am 17. Juli 2014 traf erstmals der neu gewählte Weißenseeer Stadtrat zu seiner Konstituierenden Sitzung im Ratssaal des Romanischen Rathauses zusammen. Bürgermeister Peter Albach begrüßte die Anwesenden. Die Stadträte wurden für ihre Amtszeit per Handschlag verpflichtet.

Danach folgte die Bekanntgabe der einzelnen Fraktionen, bestehend aus der CDU-Fraktion und der Fraktion „Für Weißensee“.

Der CDU-Fraktion gehören an:

Henry Sauerbier
Simone Feuerstein
Jörg Egenolf
Ruth Michel
Andrea Fritsche
Benito Schröter
Jürgen Rüdiger
Florian Fritsche
Erich Mayer
Detlef Röthling

Den Vorsitz übt Herr Jörg Egenolf aus, sein Stellvertreter ist Frau Simone Feuerstein.

Der Fraktion „Für Weißensee“ gehören an:

Yvonne Bryks
Dietmar Berger
Christian Ziernberg
Sebastian Neblung
Christoph Uebensee
Dr. Stefan Uebensee

Den Vorsitz übt Herr Sebastian Neblung aus, sein Stellvertreter ist Herr Christian Ziernberg.

Herr Albach teilte die Benennung der A- bzw. B-Mitglieder des Hauptausschusses mit. Dieser setzt sich aus folgenden Mitgliedern des Stadtrates zusammen:

A-Mitglieder

Jörg Egenolf
Detlef Röthling
Benito Schröter
Jürgen Rüdiger
Christian Ziernberg
Yvonne Bryks

B-Mitglieder

Erich Mayer
Ruth Michel
Simone Feuerstein
Andrea Fritsche
Christoph Uebensee
Sebastian Neblung

Den Vorsitz im Hauptausschuss hat der Bürgermeister inne, sein Stellvertreter der Beigeordnete.

DSL-Ausbau in Weißensee und OT Waltersdorf in den nächsten 12 Monaten

In der Stadtratssitzung der Stadt Weißensee vom 30. Juni 2014 wurden nach umfangreichen Vorarbeiten der Verwaltung die Weichen für einen schnellen Internetzugang für das Stadtgebiet Weißensee und dem OT Waltersdorf gestellt.

Einstimmig votierte der Stadtrat für die zügige Umsetzung der kabelgebundenen Variante der DSL-Versorgung.

Wichtig war den Stadträten vor allem, dass es sich hier um einen barrierefreien und zukunftsorientierten Ausbau mit Verbindungsgeschwindigkeiten bis zu 50.000 kBit/s handelt. Ca. 97 Prozent aller Haushalte im Ausbaugebiet werden mit dieser Maßnahme erreicht.

Realisiert wird dies, indem die vorhandene Infrastruktur mit 14 Kabelverzweigern (KVz) mit aktiver Outdoor-MSAN-Technik (Outdoor Multi Service Access Node) aufgerüstet und untereinander mit Glasfaserkabeln verbunden werden.

Die vorrangig vorhandenen Kupferleitungen zu den einzelnen Hausanschlüssen bleiben bestehen; eine großflächige Kabelverlegung mit einhergehenden Behinderungen durch Baustellen wird dadurch weitgehend vermieden. Lediglich 227 Meter offene Kabelgräben sind vonnöten.

Albach
Bürgermeister

Richtigstellung zum Artikel

„Hitzerekord beim Bierfest 2014 auf dem Markt“ Stadtanzeiger Nr. 7

Der Bierfassanstich auf dem Weißenseeer Marktplatz wurde auch dieses Jahr wieder durch das Salutschießen begleitet. Im letzten Stadtanzeiger ist im Rückblick auf das Bierfest ein Fehler unterlaufen. Es muss selbstverständlich richtig heißen „....ein lautstarkes Salut der Schützengilde Weißensee e. V.“

Wir bitten aus diesem Grund unsere Schützenfreunde aufrichtig um Entschuldigung und bedanken uns nochmals für die Unterstützung.



Tamara Beck



Marion Christoph

Gudrun Bauer



Wem gehören aber diese fleißigen Hände, die unermüdlich neue Blumen pflanzen und laufend gießen, sowie herausgerissene Blumen und Grünpflanzen wieder ersetzen und den Friedhof in Ordnung halten? Es sind 4 Frauen die sich große Mühe geben, diese Aufgabe zu erfüllen. Unter der Anleitung der Stadtgärtnerin Frau Kerstin Nimke sind Frau Tamara Beck (schon mehrere Jahre), Frau Marion Christoph und Frau Gudrun Bauer, als Teilzeitkräfte vom Frühjahr bis zum Herbst, im Einsatz, um unsere Stadt in ein schönes Bild zu setzen. Es ist auch angebracht diesen Frauen für ihre Tätigkeit einmal ein Lob auszusprechen und Danke zu sagen.



Stadtgärtnerin
Kerstin Nimke

Text: Jürgen Bäumler

Fotos: Gerhard Carl

Zauberhafte Sommerzeit

Am Himmel, der so blau wie Aquamarin
ziehen kleine weiße Wölkchen dahin.

Gern gehe ich spazieren,
wenn die Sonne scheint,
schnell kann es passieren,
dass der Himmel weint.

Die Vöglein sich hoch in die Lüfte schwingen,
sie lassen jubelnd ihr Morgenlied erklingen.
Ein Bächlein murmelt sein Lied ohne Ruh'
und Schwärme von Mücken tanzen dazu.

Ein schöner Tag neigt sich dem Ende.
Er steht schon kurz vor seiner Wende.
Die Abendsonne versinkt hinter dem Tann',
auf zarten Flügeln rauscht die Nacht heran.

Glücksgefühle und Lebensfreude pur
bringen mir die Schönheit der Natur.
Du zauberhafte schöne Sommerzeit
machst mir das Herz so leicht und weit.

Von Magdalene Weise/Weißensee

Veranstaltungen

Wasserfest in Weißensee

vom 15. - 17. August 2014

Freitag:

20.00 Uhr

Eröffnungs-Disco- Party

Samstag:

ab 9.00 Uhr -
ca. 16.00 Uhr

10.00 Uhr -
17.00 Uhr
20.00 Uhr

gegen 22.00 Uhr

4. Weißenseer
Drachenboot - Rennen
„Cup der Ratsbrauerei“
Eintritt frei!!!

Trödel - Flohmarkt am Nordufer
Traditioneller Festtanz
mit der Party-Band „Die Landstreicher“
Großes Höhenfeuerwerk

**Präsentiert
von der
Ratsbrauerei
Weißensee**

Sonntag:

Eintritt frei!!!

10.00 Uhr
11.00 Uhr
10.00 Uhr -
17.00 Uhr
ab 10.00 Uhr
12.00 Uhr
14:00 Uhr

Frühschoppen mit den „Ottenhäuser Blasmusikanten“
Fasanstich durch den Bürgermeister (Freibier)

Trödel - Flohmarkt am Nordufer
Vorführungen des Modellschiff-Club Tambach-Dietharz
Erbsensuppe aus der Gulaschkanone
Familiennachmittag mit „Hainichfeuer“
Die Stimmungskanonen aus dem Hainichwald
Modenschau mit dem „Modeexpress N°. 1“
Kaffee und Kuchen

**An allen Tagen Fahrgeschäfte
der Schausteller auf dem Festplatz !!!**

Glückwünsche

Jubiläen im Juni

Am Freitag, dem 13. Juni feierte Frau Marianne Becker in Weißensee ihren 80. Geburtstag und konnte zahlreiche Gratulanten begrüßen. Darunter auch der Bürgermeister nebst Gattin gratulierte auf das Herzlichste und überbrachte das Präsent und Blumengrüße im Namen der Stadt. Frau Becker wurde liebevoll von ihrer Familie umsorgt und man plauderte bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen. Viel Freude und Sonnenschein bereiten ihr u. a. ihre 6 Urenkel. Wir wünschen der Jubilarin alles erdenklich Gute bei bester Gesundheit.



An einem Sonntag, dem 15. Juni in Ottenhausen konnte Frau Anni List Ihren runden Geburtstag begehen. Frau List blickt auf 80 Lebensjahre zurück und zu diesem Ereignis überbrachte ihr der Beigeordnete, Herr Henry Sauerbier die besten Glückwünsche der Stadt Weißensee zusammen mit dem Präsent und dem Blumengruß. Nochmals herzlichste Glückwünsche und Gesundheit für die kommenden Jahre!



Wir gratulieren unseren werten Bürgerinnen und Bürgern zum Geburtstag

Weißensee

Huxhagen, Renate
 Boblenz, Ingelore
 Hemme, Annemarie
 Bergmann, Paul
 Terne, Hans-Dieter
 Gehrold, Helga
 Kremendahl, Gisela
 Wujewitsch, Magdalena
 Schulze, Christel
 Henkel, Marianne
 Koch, Wolfgang
 Klaue, Karin
 Wickel, Wolfgang
 Merten, Hildegard
 Kannenberg, Rudolf
 Recknagel, Frank
 Kocholaty, Loni
 Keppler, Hellmut
 Stichling, Jürgen
 Lenk, Sigrid
 Rothe, Siegfried
 Methfessel, Dieter
 Neumeister, Brigitte
 Adloff, Annemarie
 Rottorf, Heinz
 Metze, Karl-Heinz
 Berlin, Lori
 Litzrodt, Hans-Jürgen
 Ert, Ingrid
 Weise, Magdalene
 Müller, Karl Heinz
 Klupsch, Bärbel
 Pfleger, Hansdieter
 Wittmayer, Maria
 Scholz, Peter
 Rothe, Angelika
 Ludwig, Wilfried
 Wagner, Ursel
 Müller, Helga
 Weber, Hildegard
 Crämer, Eckhard
 Bachmann, Ilse
 Bechstedt, Hannelore
 Faber, Elke
 Schellhardt, Christa
 Eichentopf, Dieter

Stadtteil Scherndorf

Wenzel, Klaus-Dieter
 Hense, Edith
 Peter, Klaus
 Seitz, Bärbel
 Schwarzenau, Erika
 Hellmann, Christel

Stadtteil Ottenhausen

Hintz, Reinhard
 Rose, Anneliese
 Christmann, Waltraud

am 01.08. zum 89. Geburtstag
 am 02.08. zum 71. Geburtstag
 am 03.08. zum 76. Geburtstag
 am 03.08. zum 79. Geburtstag
 am 04.08. zum 78. Geburtstag
 am 04.08. zum 67. Geburtstag
 am 05.08. zum 70. Geburtstag
 am 06.08. zum 90. Geburtstag
 am 06.08. zum 65. Geburtstag
 am 07.08. zum 80. Geburtstag
 am 07.08. zum 68. Geburtstag
 am 07.08. zum 67. Geburtstag
 am 07.08. zum 65. Geburtstag
 am 10.08. zum 82. Geburtstag
 am 10.08. zum 74. Geburtstag
 am 10.08. zum 72. Geburtstag
 am 11.08. zum 82. Geburtstag
 am 11.08. zum 85. Geburtstag
 am 11.08. zum 75. Geburtstag
 am 11.08. zum 71. Geburtstag
 am 11.08. zum 79. Geburtstag
 am 13.08. zum 79. Geburtstag
 am 13.08. zum 73. Geburtstag
 am 13.08. zum 66. Geburtstag
 am 14.08. zum 73. Geburtstag
 am 14.08. zum 67. Geburtstag
 am 16.08. zum 88. Geburtstag
 am 16.08. zum 66. Geburtstag
 am 17.08. zum 69. Geburtstag
 am 17.08. zum 68. Geburtstag
 am 18.08. zum 83. Geburtstag
 am 20.08. zum 69. Geburtstag
 am 21.08. zum 77. Geburtstag
 am 24.08. zum 81. Geburtstag
 am 24.08. zum 78. Geburtstag
 am 25.08. zum 66. Geburtstag
 am 26.08. zum 65. Geburtstag
 am 27.08. zum 75. Geburtstag
 am 28.08. zum 82. Geburtstag
 am 28.08. zum 79. Geburtstag
 am 29.08. zum 73. Geburtstag
 am 29.08. zum 75. Geburtstag
 am 29.08. zum 74. Geburtstag
 am 29.08. zum 69. Geburtstag
 am 31.08. zum 79. Geburtstag
 am 31.08. zum 66. Geburtstag

am 01.08. zum 69. Geburtstag
 am 02.08. zum 85. Geburtstag
 am 11.08. zum 73. Geburtstag
 am 12.08. zum 68. Geburtstag
 am 13.08. zum 82. Geburtstag
 am 16.08. zum 66. Geburtstag

am 10.08. zum 66. Geburtstag
 am 17.08. zum 84. Geburtstag
 am 19.08. zum 84. Geburtstag

Zenker, Liesbeth
Kämmerer, Helga
Kannegießer, Lotte
Schlitter, Renate

am 21.08. zum 78. Geburtstag
am 22.08. zum 74. Geburtstag
am 23.08. zum 90. Geburtstag
am 31.08. zum 73. Geburtstag



Kindertagesstätten

Kindertagesstätte „Sonnenschein“ Weißensee

Kaiser, König, Edelmann,
Bürger, Bauer, Bettelmann....
Heute bieten wir Euch dar,
wie's im Mittelalter war.

THEPRA

So luden ca. 150 Kinder der Kindertagesstätte zu einem besonderen Sommerfest auf die Burg Weißensee/Runneburg in Weißensee ein. Schon im Vorfeld der Veranstaltung entdeckten wir gemeinsam die Ritterzeit. Wir bastelten mit den Eltern gemeinsam Musikinstrumente. Einige Kinder erkundeten die Stadtmauer mit allen 4 Stadttoren. Die jüngeren Gruppen bastelten Ritter und bauten im Sand eine Ritterburg. Besonderen Spaß hatte die Mäusegruppe beim gesunden Frühstück mit selbstgemachter Butter. Die mittleren Gruppen erfuhren viel über die Wichtigkeit von Feuer, Wasser und Erde zu dieser Zeit und die mystischen Erklärungen zu so manchen Phänomenen.



Aus so vielfältigen Dingen entwickelte sich ein schönes Programm, welches den Gästen auf der Burg zur Kurzweil vorgeführt wurde. Bei mittelalterlicher Musik des Duo's „Feuerdorn“ tanzten alle sehr gern und keiner blieb ruhig auf seinem Platz. Die Programm-punkte erzählten von Gauklern, Tänzern, Unrasierten Männern, Helbefahrern, Pferdchen, Prinzen und Prinzessinnen bis hin zu elfenhaften Fabelwesen. Alle diese Darbietungen wurden mit tosendem Händeklapper und Ah's und Oh's gebührend vom Publikum belohnt.

Nach einer kleinen Stärkung mit Würsten, Hexenfingern, Getränken und Eis wurde das Fest mit Spaß und Spiel weitergefeiert. Beim Basteln von Wollpüppchen oder Ritterschilden, Bogenschießen, Stelzenlauf, lustigen Zweikämpfen oder auf der Hüpfburg verging die Zeit wie im Fluge. Auch die Gäste ließen es sich nicht nehmen auf unserem kleinen Burgfest im angemessenen Kostüm zu erscheinen, es war eine Augenweide.



Unser herzlicher Dank gilt allen, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes unterstützt haben, sowie allen Sponsoren und Unterstützern unserer Einrichtung.

**Bianka Brunner
und das Team der THEPRA Kindertagesstätte
„Sonnenschein“**



Impressum

**Stadtanzeiger
Amtsblatt für Weissensee,
Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf**

Herausgeber: Stadtverwaltung Weißensee
Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für amtlichen Teil: Stadtverwaltung Weißensee
Für im nichtamtlichen Teil unverlangt eingeschickter Artikel sind Schadenersatz-ansprüche ausgeschlossen, da diese die Meinung des Verfassers wiedergeben und er auch hierfür verantwortlich ist. Diese Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

Schulnachrichten

Unsere Traumzauberbaum-Grundschule feierte ihren 10. Geburtstag

Die meisten Schüler werden oder sind in diesem Schuljahr 10 Jahre alt geworden, so wie unsere Schule. Dies wollten wir gebührend feiern und so gab es vom 23.- 27. Juni eine Festwoche. Bereits vorher gab es viele Heimlichkeiten und Vorbereitungen. So hatten viele Mitschüler Rollen für das Konzert zu lernen, es wurde gebastelt, Ordnung gemacht, gemalt. Die ganze Schule wurde herausgeputzt. In der Festwoche gab es dann mehrere Generalproben, damit alles perfekt klappt. Am Dienstag fand ein großes Hortfest gemeinsam mit den Kindern der Vorschule unter dem Motto "So bunt wie die Blätter des Traumzauberbaumes" statt. Ein DJ sorgte für tolle Stimmung, viele Stationen warteten auf uns:

- Glücksrad drehen
- Eierlauf
- Sackhüpfen
- Gesichter schminken
- Torwandschießen
- Geschicklichkeitsspiele
- Blätter aus Salzteig anfertigen
- Vesper - leckere Amerikaner und Eis
- Frösche basteln aus Terrakottatöpfen

Ein toller Nachmittag, der uns allen viel Spaß machte.

Am Mittwochabend war es dann soweit, die erste Aufführung unseres Konzertes. Es kamen viele geladene Gäste, so auch Frau Ehrhardt-Lakomy. Alle waren sehr aufgeregt. Es wurde gesungen, getanzt, geflötet und Moosmutzel, Agga und Waldwuffel führten durch das Programm. Es klappte alles prima, alle Kinder machten mit, auch die Vorschüler. Wir bekamen sehr viel Beifall und anschließend durften wir uns an einem Büfett, nur für uns Kinder, laben.

Am Donnerstag gab es noch zwei Aufführungen und am Freitag startete das Gaudisportfest. An lustigen Stationen zeigten wir unser sportliches Können-Sport frei! Die Festwoche verging wie im Flug, sie war sehr schön, jedoch auch sehr anstrengend für uns alle!!!

Marie V.

Ein großes Geschenk unterm Traumzauberbaum

Aus Anlass des zehnjährigen Bestehens der Traumzauberbaum-Schule Weißensee fand am 25. Juni 2014 das erste große Festkonzert der Schule statt. 121 Schüler und 38 Kinder des Vorschulbereiches nahmen die vielen Gäste mit auf eine musikalische Zeitreise durch 10 Jahre Schulgeschichte. Gespickt war dies mit vielen Geschichtenliedern vom Traumzauberbaum des Künstlerpaars Reinhard und Monika Lakomy.



Unter den Ehrengästen befand sich auch Frau Walther, Filialleiterin der Nordthüringer Volksbank in Weißensee. Sie überreichte im Anschluss, noch völlig begeistert vom Gesehenen und Gehörten, der Vorsitzenden des Fördervereins der Traumzauberbaum-Schule, Frau Ramona Müller einen Scheck im Wert von sage und schreibe 500,00 Euro. Nicht

nur Moosmutzel, Waldwuffel und Agga Knack waren davon außer sich vor Freude. Die Fördervereinsvorsitzende Frau Ramona Müller und die Schulleiterin Frau Martina Nawrodt möchten sich im Namen aller Schüler recht herzlich für diese sehr großzügige Zuwendung der Nordthüringer Volksbank bedanken.

M. Nawrodt

2014 - Jahr des Schulsports -

Mit Fun & Sport - Festwoche beendet

Nach vier bewegenden Tagen zum 10-jährigen Bestehen der Traumzauberbaum-Schule in Weißensee gab es am Freitag einen tollen Fun und Sporttag für alle Kinder der Vorschule sowie der 121 Grundschüler der Klassen 1 bis 4 in der Regelschulturnhalle Weißensee. Im Mittelpunkt standen diesmal nicht die Disziplinen wie bei einem Sportfest. Nein, viel mehr waren es, Stationen wie Wettwanderball, Sprung auf einen Mattenstapel oder Ballzielwerfen. An insgesamt acht Stationen mussten in einer bestimmten Zeit alle Schüler einer Klasse als Team kämpfen, um die höchste Anzahl an Wiederholungen zu erreichen. Dabei kam es nicht auf das sportlichste Mädchen oder Jungen an, sondern alle mussten sich gegenseitig anspornen und konzentriert mitmachen. Punkt für Punkt wurde erkämpft. Gleichstände gab es zum Glück nicht, denn dann hätte ein Tauziehen über Platz 1 oder 2 entschieden. Nach fast 2 Stunden waren alle Schüler am Ende ihrer Kräfte und froh über die erbrachten Teamleistungen.





Nun standen noch die Turnierspiele in den jeweiligen Klassenstufen im Zweifelderball an. Jede Klasse gab noch einmal alles, um im direkten Vergleich gegen die Parallelklasse zu gewinnen. Am Ende waren es sehr knappe Entscheidungen! Erschöpft aber glücklich über diesen schönen Sporttag, gingen alle zurück in ihre geliebte Traumzauberbaum-Schule.

Ergebnisse:

Klasse 1 a	586 Punkte
Klasse 1 b	600 Punkte
Klasse 2 a	624 Punkte
Klasse 2 b	696 Punkte
Klasse 3 a	749 Punkte
Klasse 3 b	871 Punkte
Klasse 4	982 Punkte

Andreas Schreck

Kindertag / Indianerfest

Die Hortkinder der Traumzauberbaum-Grundschule, feierten den Kindertag als Indianerfest auf dem Campingplatz in Weißensee. In tollen Indianerkostümen machten wir uns am 4. Juni 2014 auf den Weg dorthin. Dort erwarteten uns die Mitarbeiter der THEP-RA, die vieles für uns schon vorbereitet hatten. Bei sonnigen Wetter konnten alle Kinder auf der Hüpfburg toben, Gold schürfen, Stirnbänder basteln, Bogenschießen und Tattoos malen.



Auch Indianerspiele, Spurensuche und ein Marterpfahl standen auf unseren Plan. Zwischendurch gab es natürlich für alle eine Stärkung. Bei einem Hot-

Dog und verschiedenen Getränken haben wir wieder Kraft gesammelt und konnten somit weiter unser Indianerfest genießen. Auf dem Rückweg vom Campingplatz zum Schulhort bekam jeder noch ein Eis zur Erfrischung. Ein gelungener und toller Tag ging leider viel zu schnell zu Ende.



im Brustschwimmen über 300 m erreichen. Gleich im ersten Durchgang (per Los) mussten die Weißenseer Grundschüler eine Top-Leistung erkämpfen. Und sie taten es mit einer tollen Zeit von 5:55 Minuten. Nach einem zweiten Durchgang standen die Sieger und Platzierten fest. Nach einem 7. Platz 2012 sowie einem 4. Platz 2013 erschwammen die motivierten Sportler einen hervorragenden 2. Platz hinter dem Vorjahressieger Udestedt in diesem Jahr. Überglücklich ließen sich die zwölf Staffelschwimmer der Traumzauberbaum-Schule Silbermedaille umhängen und freuen sich nun schon auf den Leichtathletikpokal in drei Wochen in Sömmerda.

Andreas Schreck

Buchlesung in der Traumzauberbaum-Schule

Am 5. Juni 2014 fand an unserer Schule eine Buchlesung für die Klassenstufe 2 statt, die von der Bibliothek der Stadt Weißensee organisiert wurde. Bei uns zu Gast war der Kinderbuchautor, Herr Lambrecht, der uns zwei seiner Werke vorstellt.



Vielen Dank an die THEPRA-Mitarbeiter für die Vorbereitung und Unterstützung unseres Festes.

Jugend trainiert für Olympia

Vizemeister für Traumzauberbaum-Schule Weißensee



Am 17.06.2014 hieß es für 14 Grundschulen im Landkreis Sömmerda in der Schwimmhalle Sömmerda Plätze einnehmen und Start für die 25 m Pendelstaffel den 3. und 4. Klassen. Nicht weniger als 6 Mädchen und 6 Jungen einer Schule mussten in einem packenden Duell beweisen, dass sie die schnellste Zeit



Mit einer kleinen Buchausstellung „Herr Bombelmann, dein guter Freund“ stimmte der Autor die Zuhörer der 2. Klassen ein. Besonders gut kam an, dass Herr Lambrecht die Kinder in die Lesung mit einbezog und sie auch viele Fragen stellen konnten, die von ihm auf scherzhafte Weise beantwortet wurden. Diese Buchlesung hat alle Schüler begeistert, so dass die Stunde wie im Fluge verging.

Elke Degener

Vereine und Verbände

Gesprächsrunde mit dem Bürgermeister

Im Seniorenclub „Generation 60 Plus“ fand am 10.06.14 eine Gesprächsrunde statt. Dazu eingeladen hatte der Bürgermeister, Herr Peter Albach. Trotz sehr heißer Temperaturen hatten sich viele Senioren eingefunden. Nach einer gemütlichen Kaffeerunde, gesponsert von der Stadtverwaltung, eröffnete Herr Albach die Runde. Er begrüßte alle Anwesenden mit herzlichen Worten und stellte uns seine neue Sekretärin, Frau Heßler-Kellner, vor. Herr Albach berichtete über die neuesten Begebenheiten. Er erzählte, was in Weißensee alles getan wurde und was noch getan wird. Da sind zum Beispiel die Reparaturmaßnahmen an verschiedenen Straßen, die Säuberung der Helbe, die Sanierung der Kirche „St. Peter und Paul, barrierefreies Wohnen, um nur Einiges zu nennen. Auch über Veranstaltungen wurde gesprochen. Weißensee hat nächstes Jahr wieder ein Jubiläum. Es feiert 750 Jahre Stadtrechtsverleihung durch Albrecht den Entarteten. Das ist auch wieder mit sehr vielen Vorbereitungen verbunden.



Nachdem Herr Albach mit seinen Ausführungen am Ende war, beantwortete er geduldig die Fragen der Senioren und hörte sich auch ihre Vorschläge an, welche Frau Heßler-Kellner eifrig notierte. Zum Schluss bedankten wir uns nochmals für die schöne neue Auffahrt am Hintereingang des Seniorenclubs.

Magdalene Weise

Singen bringt Freude



Gemeinsam mit der Kirchengemeinde der „St. Nikolai Kirche“, erlebten wir Chormitglieder einen sehr schönen musikalischen Nachmittag. Der Chor „trans iuventam“ aus Sömmerda erfreute alle Anwesenden mit ihren herrlichen Stimmen. Es war ein Hochgenuss, den schönen Liedern zu lauschen. Die Königin der Blumen, die Rose, wurde besungen. Auch Gedichte über die Rose wurden vorgetragen. Gemeinsam mit dem Chor haben wir Gäste das schöne Lied „Sah ein Knab ein Röslein steh'n“ gesungen. Da der Raum eine sehr gute Akustik hat, klang es besonders schön. Mit viel Beifall haben wir uns für die Darbietungen bedankt. Bei Kaffee, Kuchen und schönen Gesprächen ging ein wirklich genussvoller Nachmittag zu Ende.

Magdalene Weise

Es war einmal im Märchendorf

Die Erdären (nein die Erdbeeren) waren los ... Am 21. Juni ging es den Früchtchen an den Kragen. Elea Faye, Leif Arik und Ian Cedric (hier stellvertretend für alle Kinder) waren emsig wie die Bienchen, putzten, wuschen, schnippelten und waren ganz stolz auf das Endergebnis - Erdbeermarmelade. Es war ein wunderschöner Nachmittag und bestimmt wiederholen wir die vergnügliche Küchenstunde mit anderem Obst.





Der 1. Schützenmeister gratuliert dem Schützenkönig und der Schützen-Liesel



Am 26. Juni folgten wir einer Einladung zum Hoffest der Markus-Gemeinschaft in Haueroda, bei dem wir das Märchendorf präsentieren durften. Das Wetter war gnädig und die Stimmung war toll (wie sich so mancher Weißensee'r überzeugen konnte - man trifft sich eben auch in Haueroda).

Also dann auf ein Treffen im Märchendorf - wenn es wieder heißt:

es war einmal....

Euer Märchendorf-Team

(besucht uns auch auf unserer facebook-Seite)

Schwarzpulverschützen 1992 e. V. Weißensee

König und Liesel 2014

Am 14. Juni trafen sich die Sportschützen mit ihren Ehefrauen auf unserem Schießstand, um in zwei Kategorien einen fairen Wettkampf durchzuführen. Die Kameraden wollten den Schützenkönig 2014 ermitteln und die Frauen den Pokal der Schützen-Liesel 2014. Bei den Kameraden hatte der Sportsfreund V. Dünkel die ruhigste Hand. Bei den Damen erkämpfte sich S. Olschewski den Pokal der Schützen-Liesel 2014.

Den beiden Erstplatzierten an dieser Stelle die besten Glückwünsche des Vereins.



S. Olschewski und V. Dünkel

B. Rudloff
2. Schützenmeister

„Dressur- und Springsport auf hohem Niveau“



Auf dem am 16. und 17. August in Weißensee stattfindenden großen Dressur- und Springturnier messen wieder viele Reitsportler aus Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Hessen ihr Können und das ihrer vierbeinigen Sportfreunde. Es ist nun schon das 13. Reitturnier, das der Weißenseer Reitverein veranstaltet und das mit steigendem Erfolg und wachsenden Teilnehmer- und Zuschauerzahlen. Der Verein hat sich große Mühe gegeben, die Bedingungen gegenüber dem Vorjahr wiederum verbessern zu können. Grundlage hierfür ist auch die große finanzielle Unterstützung, die der Verein von zahlreichen Sponsoren im Umkreis erfährt sowie der Einsatz der vielen ehrenamtlichen Helfer.

Aufgrund der großen Resonanz aus den Vorjahren wird auch in diesem Jahr in zwei Springprüfungen der mittelschweren Klasse um den Sieg geritten. Aber auch besonders der Nachwuchs misst sein Können in Führzügelklasse und Co.

Bei bestem Wetter hofft man auf ein erfolgreiches sportliches Ereignis.

Am Abend des 16. August lädt der Verein zum traditionellen Reiterball, der wie immer mit einigen Überraschungen aufwartet. Der Eintritt zum Turnier und Reiterball ist wie immer frei!

Text + Foto: D. Neumann

Ergebnis 1. Weißenseer Skattturnier

Nach fast 8 Jahren Abstinenz fand an einem wunderschönen Sonntag die Wiederbelebung des Weißenseer Skattturnieres statt. Hierbei fanden 22 Skatfans den Weg in die Gaststätte „Distel“ des Vereins für Garten und Naturfreunde „Nach Feierabend“. Am Ende durfte sich Horst Kette aus Sömmerda mit 2391 Punkten über den 1. Platz freuen und erhielt als Sieger einen Pokal, ein Spanferkel sowie 80 €. Den 2. Platz belegte Patric Paak aus Weißensee mit 2257 Punkten und durfte sich über einen Pokal, einen Präsentkorb und 50 € freuen. Volker Brandau aus Vehra erzielte mit 2253 Punkten den 3. Platz und erhielt ebenfalls einen Pokal, einen Präsentkorb sowie 25 €. Weitere Preise erhielten die Plätze 4 bis 8. Wir bedanken uns bei der Agrargenossenschaft Weißensee J. Paffen, Druckspezialist Kai Schneider, Tegut Weißensee P. Jakobshagen, Regionalladen Weißensee K. Tunze, Steinmetzbetrieb Uebensee, Bestattungsunternehmen Kriese, Blumenladen Casa Flora Frau Carl und Imbiss Pamukkale für die freundliche Unterstützung.

Der nächste Termin für das 2. Skattturnier, welches auf Grund der Nachfrage noch dieses Jahr (wahrscheinlich im November) stattfindet, wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Patric Paak

Silber bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Kegeln

In diesem Jahr fanden die Deutschen Jugendmeisterschaften des Kegelsports in Augsburg statt. Am Pfingstwochenende fuhren wir gleich zu zwei großen Anlässen nach Bayern. Als erstes musste sich unsere Kreisauswahl der Mädchen, welche vom KSC 03 trainiert wurde, gegen 12 Mannschaften durchsetzen und versuchen ihr Spiel zu machen. Da es im Kreis Sömmerda nicht genügend Spielerinnen in der Altersklasse U14 gibt haben wir zwei Gastspielerinnen verpflichtet. Zusammen mit Kathleen Müller und Vanessa Wegehenkel, beide vom KSC 03 Weißensee, Josephine Süpke vom SV 1909 Schlossvippach, spielten Julia Ebert aus dem Kreis Hildburghausen und Saskia Wiedenhöft aus dem Landkreis Greiz. Alle Mädchen vertraten Sömmerda ehrenvoll. Die beiden Gastspielerinnen Julia und Saskia spielten beide Wahnsinns Ergebnisse und wurden auch im Einzelwettbewerb am folgenden Samstag mit Silber und Bronze belohnt. Aber auch Kathleen und Vanessa, sowie Josephine errangen gute Ergebnisse und zusammen nahmen wir am Ende des Turniers Silber und damit den Titel: VIZE-Meister der Deutschen Meisterschaft im Kegeln in Empfang.

Wir Trainer vom KSC 03 Weißensee, Manuela Pilz und vom SV 1909 Schlossvippach Steffi und Mario Jung, sind sehr stolz auf unsere Jugend und gratulieren ganz herzlich.



Stefanie Pilz wurde Landeseinzelmeisterin der Altersklasse U18 in Rieth

Der zweite große Event war die Einzelmeisterschaft am Pfingstsonntag. Unsere Stefanie hatte sich durch ihren Sieg bei der Landesmeisterschaft im Kegeln den Startplatz bei der DM gesichert. Beim Vorlauf zur Landesmeisterschaft noch Dritte konnte sie sich im Finale gegen 38 andere Spielerinnen, davon sämtliche Auswahlkader, durchsetzen und wurde Thüringenmeisterin. Somit nahm Stefanie in diesem Jahr bereits zum dritten Mal an den Deutschen Meisterschaften im Kegeln teil. Bei tropischen Temperaturen

des Pfingstsonntags ging sie im vorletzten Durchgang auf die Bahn und spielte auf der schweren Bahn in Augsburg das gute Ergebnis von 519 Holz. Leider fehlte zum Finale der Besten Zwölf nur ein einziger Kegel.

Auch Stefanie sowie Ihrem Trainer Volkmar Horn gratulieren wir zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft und wünschen ihr weiterhin „Gut Holz“ im Auswahlkader Thüringens sowie beim Spiel in der Bundesliga des Thüringer Keglerverbandes.



KSC 03 Weißensee spielte in dieser Saison letztmalig im Kreisverband Sömmerda

Unser Weißenseer Kegelverein pflegt eine enge Zusammenarbeit mit dem Thüringer Keglerverband. Wir führen gemeinsam die verschiedensten Turniere durch, vorwiegend für die Kegeljugend. Der Kegelclub wurde als Jugendstützpunkt des TKV ausgezeichnet und wir sind stolz darauf, dass unsere Kleinsten so erfolgreich in ihrem Sport sind. Seit mehreren Jahren schon orientiert sich der Thüringer Keglerverband an den überregionalen Bestimmungen und hat das neue System der 120 Wurf eingeführt. Unsere Jugend ist damit groß geworden, spielt dies sehr gerne und möchte es nicht missen. Unsere Senioren spielen lieber das altbewährte und beliebte 100 Wurf-System. Bei den Damen kommen beide Spielarten gut an. Nun hat sich die DCU gegründet (ausschließlich 100/200 Wurf) und im Kreisverband Sömmerda üben viele Vorstandmitglieder großen Einfluss auf Entscheidungen des Kreises aus. Wir vom KSC 03 Weißensee distanzieren uns von den Interessen der DCU und den Bestimmungen des Kreisfachverbandes und haben uns daher entschieden den Kreis zu wechseln. Im Kreis Erfurt können wir mit der Jugend das 120 Wurf-System ausüben und weiterhin über den Thüringer Keglerverband an den Deutschen Meisterschaften des DKBC teilnehmen. Unsere Senioren können ihre bewährten 100 Wurf spielen und die Mix-Mannschaft wird in Zukunft als Kreisliga im Spielbetrieb Erfurt mit 6 Startern teilnehmen. Ansonsten gibt es dazu nicht Weiteres zu sagen. Wir wünschen unseren Kegelfreunden des Kreises Sömmerda weiterhin viel Erfolg und „Gut Holz“. Unsere Entscheidung ist rein sportlicher Art und wir freuen uns auf die gute Zusammenarbeit mit unserem neuen Kreisfachverband.

**Manuela Pilz
KSC 03 Weißensee**